

**Fachtag
Präventionsketten in der
Samtgemeinde Fürstenau**

**Mi. 16. September 2020
Protokoll der Moderationswände**

**Moderation:
Uwe Helmes und
Bernd Bicker**

**STELLWERK
ZUKUNFT**



**FRÜHFÖRDERUNG
HILFEN ZUR ERZIEHUNG
JUGEND UND SCHULE
COACHING UND TEAMBUILDING**

Programm 16. September 2020

Fachtag Präventionsketten in der Samtgemeinde Fürstenau

- 13:00 Uhr: Ankunft**
Getränke & Snacks
- 13:30 Uhr: Begrüßung**
Benno Trütken
(Samtgemeindebürgermeister)
- 13:45 Uhr: Präventionsketten in
Niedersachsen und der
Samtgemeinde Fürstenau**
Christina Kruse
(LVG & AFS Nds. e.V.)
- 14:00 Uhr: Die Welt aus den Augen der
Kinder**
Prof. Dr. Waldemar Stange
(Leuphana Universität Lüneburg)
- 14:45 Uhr: Pause** 
- 15:15 Uhr: Parallele Workshops**
Fachkräftebefragung
Elternbefragung
- 16:15 Uhr: Pause** 
- 16:30 Uhr: Expertenfragerunde und
Ausblick**
- 17:00 Uhr: Ende der Veranstaltung**

(Programmbegleitung auf dem Fachtag durch Stellwerk Zukunft)

Programminfo

Das Programm „Präventionsketten Niedersachsen: Gesund aufwachsen für alle Kinder“ begleitet zwischen 2017 und 2022 bis zu 38 niedersächsische Kommunen fachlich und prozessual beim Auf- und Ausbau von Präventionsketten. Die Finanzierung des Programms erfolgt durch die gemeinsame Auridis-Stiftung. Die Schirmherrschaft hat die niedersächsische Sozialministerin Dr. Carola Rismann.



In der SG Fürstenau sollen alle Kinder gesund aufwachsen

In der Samtgemeinde Fürstenau arbeiten wir ganz konkret und gemeinsam an besseren Bedingungen für das Aufwachsen der Kinder vor Ort. Wir beteiligen Kinder, ihre Eltern und Fachkräfte am Aufbau der Präventionskette. Wir wollen wissen, welche Unterstützung sie im Alltag benötigen:

Online-Fachkräftebefragung im Dezember 2019

Begleitete Befragung von Eltern in Grundschule und Kindertageseinrichtungen März/Juli 2020

Interaktive Werkstatt mit Grundschulern im September 2020

Kinderarmut gemeinsam zum Thema machen

Gemeinsame Armutsdefinition

Hürden für die Inanspruchnahme von Leistungen abbauen

Kinder & Familien beteiligen

Benachteiligungen identifizieren, um sie nachhaltig & kontinuierlich abzubauen

Individuelle kommunale Lösungen unter Beteiligung von Eltern, Kindern und Fachkräften erarbeiten und etablieren

Referent: Prof. Dr. Waldemar Stange

Diplom Pädagoge und Professor der Leuphana Uni Lüneburg,
Experte für Beteiligung von Kindern und Jugendlichen im kommunalen Raum

Kontakt

Barbara Roster, Tel.: 05901 / 902038, rosterb@fuerstenau.de
www.fuerstenau.de



Projekt "Präventionsketten" (Prävk) in Niedersachsen und der Samtgemeinde Fürstenau

grundsätzl. Idee

ungleichen
Teilhabechancen
entgegenwirken

gutes Aufwachsen
für alle (!) Kinder

passende Angebote
die gerne
angenommen werden

vielfältige
öffentliche
Förderungen

Ziel und Wirkung bei
Weiterentwicklung
im Blick

kommunales, enges
Hilfesystem

alle Ebenen: Politik/
Verwandt./
Institutionen/ Fachkräfte

Zusammenhängende
Unterstützungsangeb. in
versch. Lebensphasen

System richtet sich
neu aus. Blick auf
das Kind/ die Familie

kommen nicht
immer bei den
Betroffenen gut an

Vielzahl an Hilfen,
mögl. Partnern und
Zuständigkeiten

fehlende
Transparenz und
Überblick

Angebote
untereinander wenig
abgestimmt

konkrete Anliegen u.
Lebenssituationen
unpassend zur Struktur

Zugänge für Familien
schwierig

zentral:
Kinderarmut

Armut von Kindern
in/und (!) ihren
Familien

Armut verhindert
Chancen und
wiederholt sich

arme Kinder/Familien
gibt es überall, regional
sehr unterschiedlich

materielle/ soziale/
kulturelle/ gesundh.
Lage betroffen

bisher und
in Zukunft

kontinuierliche,
langfristige
Entwicklung (10 Jahre)

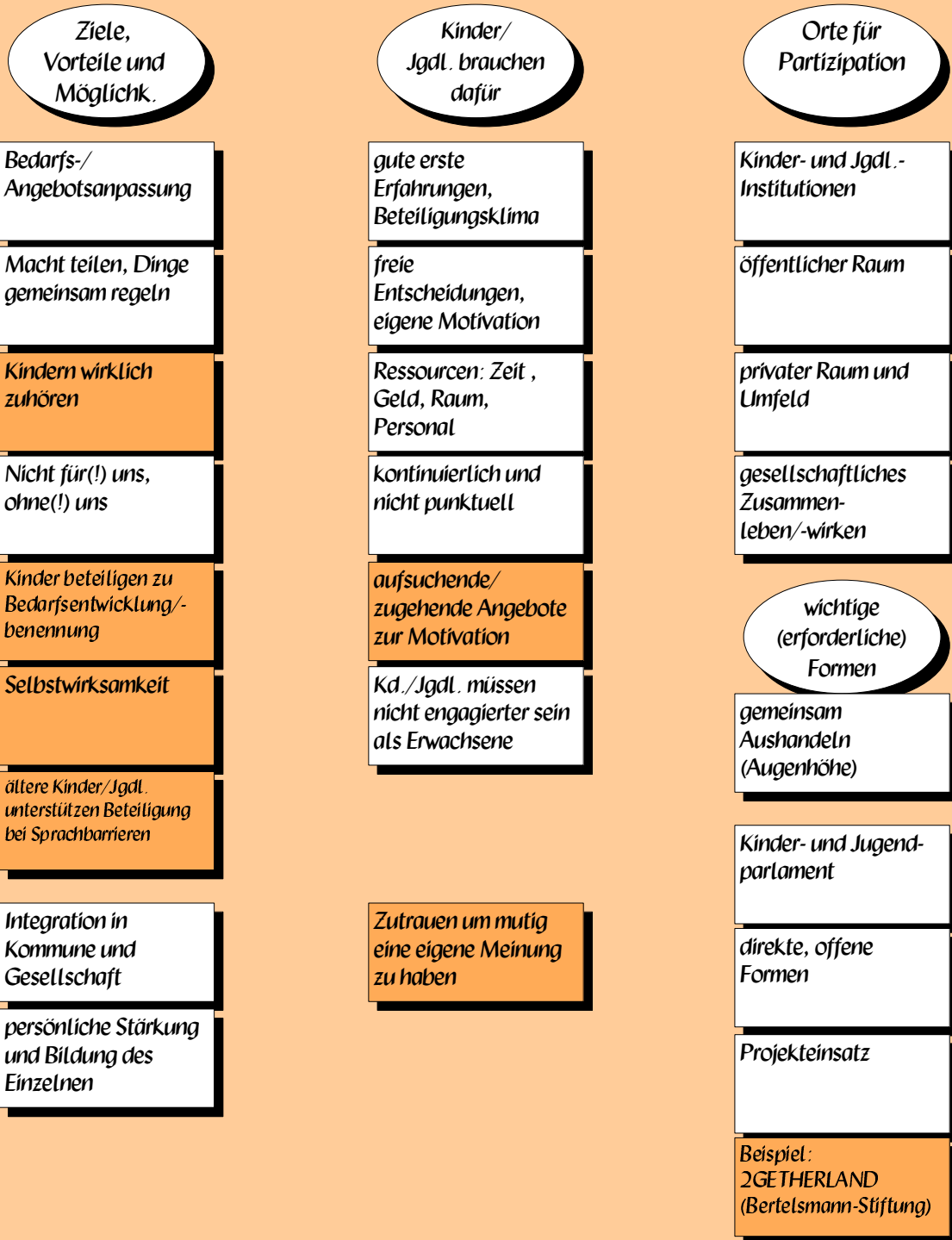
bestehenden,
übergreifenden
Austausch weiter stärken

Angebote/
Unterstützungen
transparent machen

Bedarfe/ Bedürfnisse der
Eltern/ Kinder/ Fachkräfte
besser kennen

Barrieren
zusammen mit
Betroffenen abbauen

Beteiligung von Kindern und Jugendlichen



Ergebnisse Eltern-Befragung

wen fragen Eltern um Rat

Verwandte und Freunde

Kinderarzt

KiTa

Internet

wer/was müsste noch bekannter werden

Bekanntheit u. Nutzung

einige Angebote stechen heraus (Bekannth./Nutzung) -> nutzbar?

"Tafel" nicht abgefragt

BuT

viele Eltern haben hier nicht geantwortet

35% kennen es nicht

7% möchten es nicht nutzen

Schul-/Klassenfahrten u. sozio.-kultureller Bereich weniger genutzt

Kindergeldantrag schon sehr bürokratisch

Hindernisse bei allen Angeboten u. Leistungen

Zeitmangel (41%)
unpassendes Alter (22%)
Kosten (18%)

Eltern möchten...

mehr/vielfältigere Angebote (Künstl.-musisch)

kostenlos/-günstig und erreichbar

Informationen und Beratung verstärken

Homepage, Flyer, Werbung

Geschwister mitdenken, Kinderbetreuung

freundliche Unterstützung

Eltern-Wünsche für ein gesundes Aufwachsen

öffentliche Freizeittorte für alle Altersstufen

gute Zusammenarbeit zwischen Einricht. u. Eltern

Spielplätze/-orte und sicherer Verkehr

gesundes Essen in KiTa und Schule

Kinder- und Jugendarbeit

ärztl. Versorgung, Beratung, Unterstützung

Themenfelder und Herausforderungen, die "PrävK" lösen soll

Orte schaffen an denen sich alle Bürger wohlfühlen und wo Angebote gern wahrgenommen werden (Politik)

BUT

Niedrigschwellige Gruppenangebote (Nachmittag, Hort)

Kinderärzte präventiv nutzen

Das kann ich /können wir tun und verbessern

Verbindung von Themen die Eltern sich wünschen und Themen die wir für die Kinder für wichtig halten. Z.B. kostenloser Erste-Hilfe Kurs plus Infos. zur Ernährung, Beweg. oder Mediennutz. (frühe Hilfen)

unverbindliche Beratungsangebote regelmäßig (ärztlich/medizinisch)

BUT Mitarbeiter müssen viel reden

Partizipation bei der Implementierung von Projekten

Informationsfluss niedrigschwellig /vereinfacht gestalten (APP?)

Beratungsangebote auf Spielplätzen, offenes Cafe-Fogo? (frühe Hilfen)

nach dem Zuhören auch umsetzen

Homepage/App Beteiligung z.B. Jugendparlament/ Schule/ Verbände

Werbung für Angebote (oder BUT-Infos) bei Kleiderbörsen (FH)

-> Beziehungsarbeit "am Ball bleiben"
-> Motiviert bleiben

Gruppenangebote mit Jugendhilfe-Trägern in Fürstenuau etablieren

wohnnaher Diagnostik-möglichkeiten

Vernetzung und Kinderarzt

offenes Cafe für Eltern in der Bücherei (FH)

aufsuchende Angebote

Wo soll "PrävL" insgesamt ansetzen ? Konkrete Veränderungen/ Verbesserungen

BUT
Wer ist berechtigt
Vereinfachen -> Schaubild
-> Piktogramm

"Beratung vor Ort"
BUT, Beratungsstellen etc.
regelm. zur Beratung in
Kita/Schule

Soziale Wegweiser

Eltern/Kinder beteiligen bei
Entwicklung zum
künstlerischen/musischen
Bereich

BUT
Experten bei Termin
vor Ort

soziale Sprechstunde
in Institutionen

Familienwegweiser
-Online- (einfache
Sprache)

Einfacher Antrag
BUT

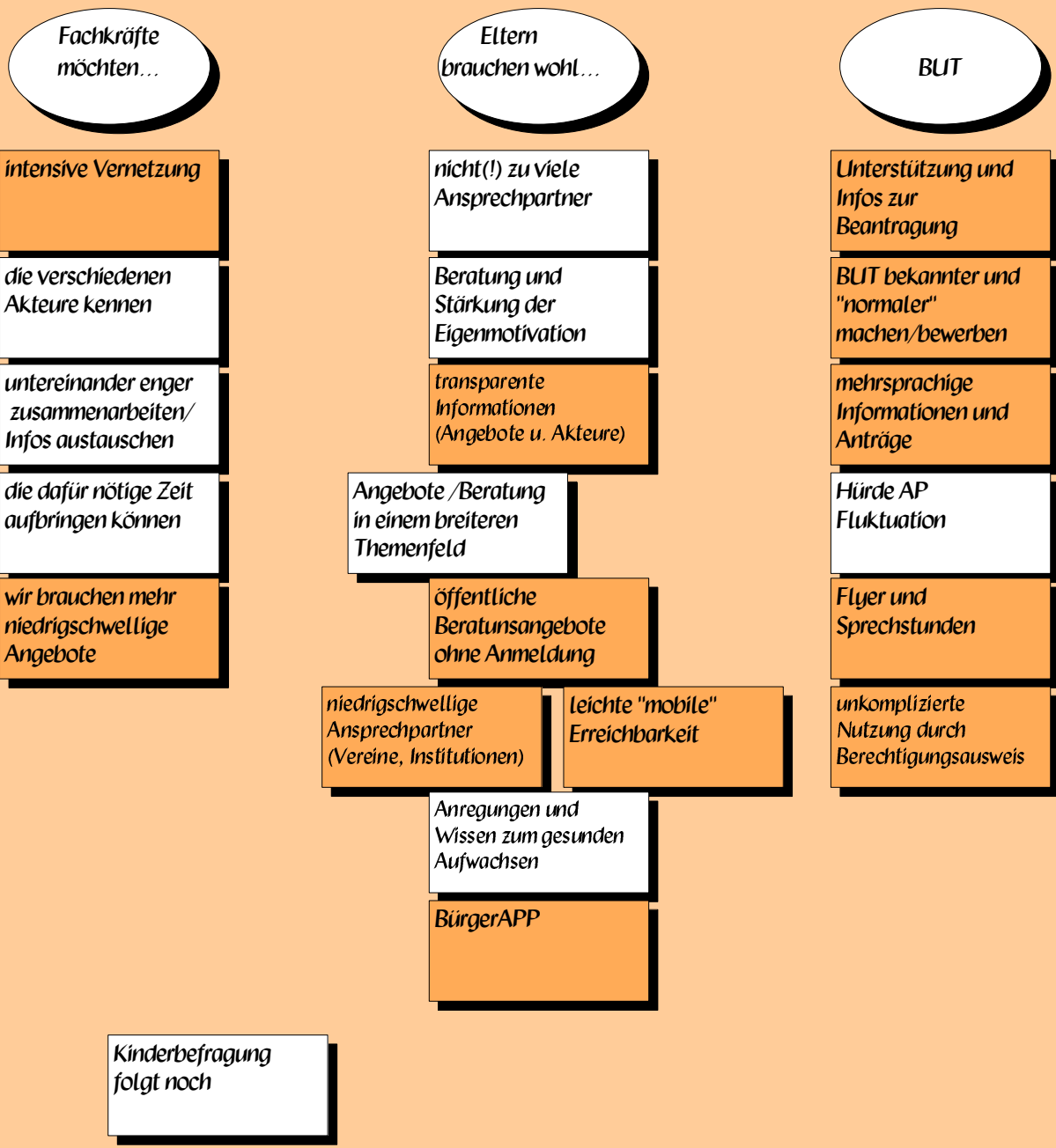
App "Angebote und
Personen im
Sozialraum"

Bessere Nutzung
BUT

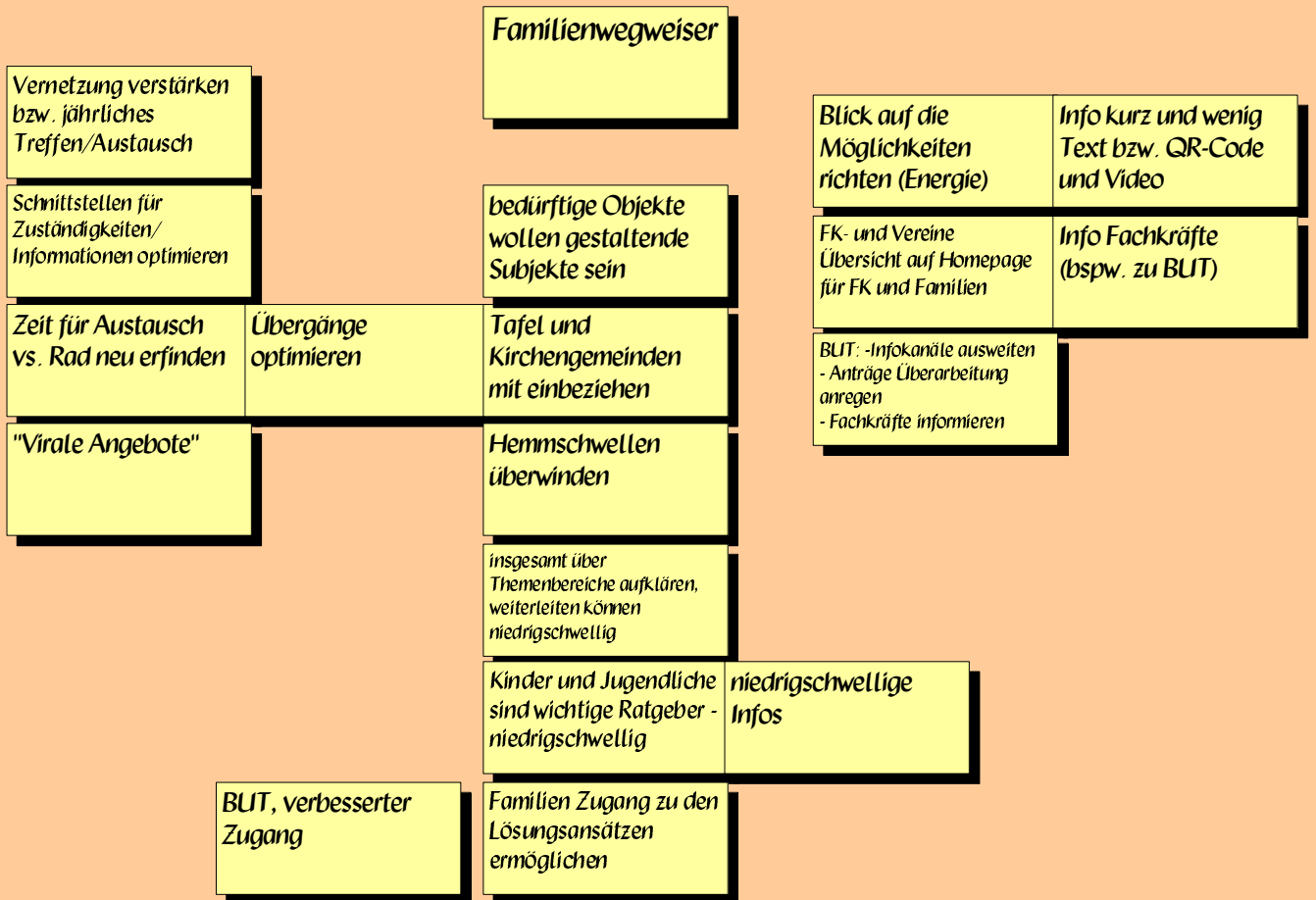
vernetzt sein/sich
vernetzten
PERSONEN IM NETZ
KENNENLERNEN

Gelder/Räume für
Gruppenangebote
organisieren

Ergebnisse Fachkräfte-Befragung



Das kann ich/können wir tun und verbessern



Wo soll "PräVK" insgesamt ansetzen? Konkrete Veränderungen/Verbesserungen

Menschpower

hauptamtliche
Person mit "Hut" für
PK

eine gute wissende
Schnittstelle sein

Zusammenarbeit mit
Migrationsberaterin

regelmäßiger
"Fachkräftetag"

Angebots- u.
Akteurtransparenz
Homepage
1. Eltern u. 2 Fachkräfte

Flyer, offene
Beratungsstunden
(+ Dolmetscher)
samtgemeindeweit

partizipativ mit BUT
Empfängern reden
und Hürden abbauen

sich persönlich
vorstellen
MBE u. JMO Caritas

Sozialarbeiter-
sprechstunde in allen
Grundschulen und Kitas

Informations-
Kanäle und Struktur

Ordnung in allen
Institutionen (Schule,
Kita...) mit allen
Ansprechpartnern die
Unterstützen können
-> Bei den Sozialarbeitern

Flyer in einfacher
Sprache bei der Tafel
oder Kirchen auslegen

Verbindung
mit Kunden/Nutzern

Jugend- und Kinder-
parlament, Kinder zum
Jugendausschuss einladen